

## Zweites gemeinsames Trainingslager der Jena Caputs mit dem RSB Oettinger Team Thüringen vom 08.01.-10.01.2010 im Landessportzentrum Elxleben

### Gemeinsam für mehr Erfolg

Das zweite gemeinsame Trainingslager der Jenaer Caputs mit dem RSB Team Thüringen fand an diesem Wochenende von Freitag 18.00h bis Sonntag ca.13.00h im neuen Landessportzentrum Elxleben statt.



Für beide Teams (20 Spieler gesamt) ging es einerseits darum, sich auf einen guten Rückrundenauftritt vorzubereiten, andererseits aber spielte auch der Gedanke eine große Rolle, etwas ge-



meinsam miteinander zu machen und auf diese Weise eine schlagkräftige Mannschaft, eventuell auch Spielgemeinschaft zu bilden (Team Thüringen), die sogar reif für die 1. Bundesliga ist. Bisher spielen beide Teams in der 2. Bundesliga RBB, jeweils in unterschiedlichen Staffeln, Nord und Süd. Ein gemeinsames Vorgehen könnte die Grundlage für ein zukünftiges Konzept sein, nämlich die dauerhafte Präsenz eines Thüringer Teams in der ersten Rollstuhlbasketball Bundesliga. An mehreren Standorten



könnte so eine effektive Nachwuchsarbeit gestaltet werden und somit würden auch die Anreisewege für junge Talente verkürzt.



Derzeit gastiert im Landessportzentrum außerdem noch ein Gastspieler aus den USA, Paul "Taz" Capasso von den Denver Nuggets, um das Oettinger RSB Team für die nächsten 12 Wochen zu verstärken. Eine Verstärkung im wahrsten Sinne des Wortes, er zeigt ein traumhaftes Spielverhalten, von dem alle lernen können.

Lars Christink von den Jena Caputs übte außerdem noch Taktikeinheiten, um die Defense zu verbessern.

Ein weiterer Punkt, nach Elxleben zu kommen, war aber auch für ihn die optimale Vorbereitung auf den Rückrundenauftritt. Dazu stehen im Behindertensportzentrum in Elxleben, knapp 65



Kilometer von Jena entfernt, optimale Voraussetzungen zur Verfügung. Neben den Trainingseinheiten wurden aber auch gemeinsame Einheiten im behindertengerechten Kraftraum genutzt, ehe sich alle beim Bowling entspannten. Der Caputs Chef konnte am Wochenende auf fast alle Spieler zurückgreifen. Neben Thomas Dürl, der aus beruflichen Gründen absagen musste, fehlten verletzungsbedingt nur Michael Krebs und Mathias Brühl. Auf Seiten des RSB Teams fehlten auch lediglich 2 Spieler. An diesem Trainingswochenende nun sollte die Kondition aller Teilnehmer gefördert werden, mit dem Neuzugang konnten alle möglichen Spielvarianten ausprobiert und insgesamt vielleicht ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zum einheitlichen Team Thüringen erreicht werden. Letztlich aber hat es auch allen Beteiligten einfach nur sehr viel Spaß gemacht gemeinsam zu trainieren.

